

Fakten zur Pharmabranche in der Schweiz



Stand 2019

Mehr Informationen zur Strategie «Pharmastandort Schweiz 2030»

Im ausführlichen Strategiebericht «Pharmastandort Schweiz 2030» sind alle Massnahmen sowie deren Herleitung zusammengefasst. Sie können den Bericht in Deutsch, Französisch oder Englisch unter www.interpharma.ch herunterladen oder die gedruckte Version bei info@interpharma.ch bestellen.

interpharma^{ph}

Petersgraben 35, Postfach
CH-4009 Basel
Telefon +41 (0)61 264 34 00
info@interpharma.ch

 [interpharma_ch](https://twitter.com/interpharma_ch)
 [interpharma](https://www.linkedin.com/company/interpharma)
www.interpharma.ch



46'800 Mitarbeitende

beschäftigt die die pharmazeutische Industrie in der Schweiz. Zusätzlich hängen über 200'000 weitere Arbeitsplätze indirekt von ihr ab.

Heute heilbar

sind dank innovativen Medikamenten zahlreiche Krankheiten, die früher für Patienten gravierend oder gar tödlich waren wie zum Beispiel Hepatitis C.

10 Jahre

länger ist heute die Lebenserwartung in der Schweiz verglichen mit der von vor 50 Jahren. Innovative Medikamente haben dazu wesentlich beigetragen.

45 % Frauenanteil

sowie Bestrebungen den Vaterschaftsurlaub zu verlängern, verhelfen der Branche zu einem Spitzenplatz in punkto Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

5,4 %

beträgt der direkte Anteil der Pharmabranche am Bruttoinlandprodukt (BIP). Damit ist sie einer der bedeutendsten privaten Wirtschaftszweige der Schweiz.

6,5 Mrd. Franken

investieren die Mitglieder von Interpharma jedes Jahr in der Schweiz in Forschung & Entwicklung. Damit wird jeder in der Schweiz erzielte Franken Umsatz fast doppelt reinvestiert.

Schnelle Genesung

ist einer der Nutzen, von denen Patienten dank innovativer Medikamente profitieren. Dies senkt Kosten für Arbeitgeber, Sozialversicherungen und das Gesundheitswesen.

38 %

macht der Anteil der Pharmaindustrie an den Schweizer Güterausfuhren aus. Sie ist damit die mit Abstand wichtigste Exportbranche.

30 %

geringer ist die Sterblichkeitsrate bei Brustkrebs im Vergleich zu vor 25 Jahren. Die Heilungschancen von Kindern bei Krebs hat sich innert 40 Jahren fast verdoppelt.

62 Mrd. Franken

beträgt die direkte und indirekte Wertschöpfung, die durch die Produktions- und Forschungstätigkeit der Pharmaindustrie erzielt wird. Dies entspricht 9,3 % der gesamten Schweizer Wirtschaftsleistung.

interpharma^{ph}

PHARMA- STANDORT SCHWEIZ 2030



Eine starke Branche in einem herausfordernden Umfeld

In der Schweiz leben wir heute länger und besser, auch weil die Bevölkerung von innovativen Arzneimitteln profitiert und sie Zugang zu einer qualitativ hochstehenden Gesundheitsversorgung hat. Herausforderungen wie die Auswirkungen der demographischen Entwicklung auf das Gesundheitswesen fordern jedoch alle Anspruchsgruppen.

Die Pharmabranche trägt in hohem Masse zu Wohlstand und Lebensqualität der Schweizer Bevölkerung bei. Unser Land bietet innovativen Pharmaunternehmen traditionell attraktive Rahmenbedingungen. Die Standortattraktivität ist aber von vielen Seiten unter Druck.

Für diese Herausforderungen braucht es eine gemeinsame Strategie sämtlicher Akteure. Mit dem Bericht «Pharmastandort Schweiz 2030» lanciert Interpharma die Diskussion über die Zukunft der Schweiz als Pharmastandort.

Vision Pharmastandort Schweiz 2030

«Die Schweiz ist auch im Jahr 2030 der führende Pharmastandort Europas. Unser Land profitiert von hochwertigen medizinischen Innovationen und kann diese nachhaltig finanzieren. Die Pharmabranche trägt massgeblich zu Wohlstand und Lebensqualität der Schweizer Bevölkerung bei.»

